

**Dr. Peter Echevers H.**

# Impfen?

Der-  
zweihundert-  
Jahre-  
Irrtum

LULU Press Enterprises

# Impfen?

**Der Zweihundert-Jahre-Irrtum**

von

Dr. h.c. Peter Echevers H.

Originaltitel „Impfen? – Der Zweihundert-Jahre-Irrtum“

Erstveröffentlichung 2013

Lektorat Helfenritter, Königswinter

Verlag : LULU Press Enterprises

© Dr. h.c. Peter Echevers H., Rio de Janeiro

ISBN 978-1-291-52573-1

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil dieses Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Autors in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

## **Widmung**

für Raquel Franco

## Index

Widmung

Vorwort von Dr. Ernst Sonntag

Einleitung

Kapitel 1 – Pocken und Tollwut

Kapitel 2 – Herstellung der Impfstoffe

Kapitel 3 – Inhaltsstoffe von Impfungen

Kapitel 4 – Zusammensetzung der Impfstoffe

Kapitel 5 – Antikörper

Kapitel 6 – Nebenwirkungen

Kapitel 7 – Nebenwirkungen von Impfungen in Deutschland

Kapitel 8 – Wirksamkeitsstudien

Kapitel 9 – Studienaufträge

Kapitel 10 – Rückläufigkeit von Krankheiten

Kapitel 11 – Impfschutz

Kapitel 12 – Tetanus

Kapitel 13 – Tetanus-Impfungen nach Verletzungen

Kapitel 14 – Grausame Kontrolle des Bevölkerungswachstums

Kapitel 15 – 145.000 tote Kinder

Kapitel 16 – Nach Impfung anfälliger

Kapitel 17 – Autismus: extrem selten bei nicht Geimpften

Kapitel 18 – Gesünder durch eigene Immunität

Kapitel 19 – Keuchhusten trotz Mehrfachimpfung

Kapitel 20 – Das Geständnis

Schlussbemerkung

Literaturhinweise

Über den Autor

## **Vorwort von Dr. Ernst Sonntag**

In seinem Buch nimmt Dr. Echevers den Kampf gegen sinnlose Impfungen auf und unterstützt damit das Lebenswerk von Frau Anita Petek, die leider nach schwerer Krankheit viel zu früh von uns gegangen ist. Dr. Echevers nutzt seinen Bekanntheitsgrad bewusst, um mehr Menschen im Sinne von Frau Petek zu erreichen und zu informieren. Ein Kollege, Dr. Johann Loibner, der Frau Anita Petek persönlich kannte schrieb in seinem Nachruf auf diese wunderbare, mutige und vorkämpferische Frau:

*Anita Petek-Dimmer ist nicht mehr unter uns*

*Am 6. September 2010 ist Frau Mag. Anita Petek, Luzern, nach einem längeren Leiden gestorben. Sie war verheiratet, Mutter von zwei Kindern und von Beruf Sozialpädagogin.*

*Nach einer Auseinandersetzung mit einem Arzt, bei der es um die Frage der Impfungen ging, begann sie sich gründlich mit dem Thema zu beschäftigen. Die Gewissheit, dass Impfungen nicht schützen, sondern höchstens schaden können, wurde immer stärker. Bald begann sie dieses Wissen in Vorträgen zu verbreiten. Schließlich brachte sie ihr erstes Buch zum Thema „Rund ums Impfen“ heraus.*

*Danach entschloss sie sich, das Informationsjournal „AEGIS IMPULS“ herauszugeben. Diese wertvolle Informationsschrift erschien vierteljährlich und wurde im gesamten deutschen Sprachraum verbreitet. Bis 2009 hatte sie es auf vierzig Ausgaben gebracht. Mit diesem Werk hat sie weltweit ein einzigartiges Informationsangebot geschaffen. Das ansprechende Layout dieses erfolgreichen Journals wurde von ihrem Mann Architekt Vlado Petek, gestaltet. Ärzte, Heilpraktiker, Hebammen, Vertreter verschiedener Heilberufe, Juristen, Physiker u.a. lieferten ihre Beiträge für das unerwartet erfolgreich gewordene Journal.*

*Den größten Teil der Beiträge schrieb natürlich Anita Petek selbst. Ihre Artikel wurden von den Lesern wegen ihrer klaren und zugleich humorvollen Art begeistert aufgenommen. Ihre Arbeiten sind sachlich und mit Angabe aller Quellen gründlich recherchiert. Fachleute wandten sich an die nun anerkannte Wissenschaftlerin, um von ihr Unterlagen zu erhalten.*

*Schließlich erschien die „Kritische Analyse der Impfproblematik“ in zwei Bänden. Diese Bücher dienen vielen Ärzten und Gutachtern als Nachschlagewerke. Sie hat ein höchst umfangreiches und wertvolles Archiv angelegt.*

*Den größten Erfolg feierte sie aber mit ihren Vorträgen. Durch ihr gediegenes Wissen und ihre unterhaltsame Art konnte sie Ärzte und Laien überzeugen. Auch das Fernsehen hatte sie oft eingeladen. Bis zu drei Vorträge pro Woche hatte sie in Italien, Schweiz, Deutschland und Österreich gehalten. Nicht selten kam sie erst um 4 Uhr morgens zum Schlafen. Und am frühen Morgen nahm sie ihre Arbeit mit dem Fleiß der Biene auf.*

*Tagsüber stand sie vielen hilfeschuchenden Anrufern mit Rat zur Seite. Ihre gewaltige Leistung für die Impfaufklärung können wir im Augenblick noch nicht abschätzen. Neben der immensen Arbeit mit AEGIS kümmerte sie sich aber ebenso gewissenhaft um ihre Familie und ihr Haus.*

*Sie hatte wohl geahnt, dass ihre Gesundheit immer schwächer wurde. Sie verbrachte nicht viel Zeit mit ärztlichen Untersuchungen und sinnlosen Behandlungen. Solange sie konnte, hat sie gearbeitet. Die Dinge, die nach ihrem Tod sein sollten, hatte sie längst geordnet. In ihren letzten, glücklicherweise nur wenigen Tagen im Spital musste sie sich noch sehr unangenehmen Dingen unterwerfen, die ganz gegen ihre Überzeugung waren. Das alles wie Ihre ganze Krankheit hat sie mit Standhaftigkeit und Würde ertragen.*

*Aus ihrem stets gelebten tiefen Glauben konnte sie sagen, dass sie vor dem „Leben drüben“ keine Angst zu haben brauchte. Ihre Sorge galt bis zu ihrem Ende dem Wohlergehen ihrer Familie und ihrem großen Anliegen.*

*Wir alle weinen und wissen zugleich, dass eine ganz große Frau unserer Zeit von uns gegangen ist.*

*(Dr. Johann Loibner, am 8. September 2010)*

Das vorliegende Buch stützt sich im Wesentlichen auf die Rechercheergebnisse von Frau Petek, hinzu kommen allerdings auch wichtige Erkenntnisse aus dem Bereich Tetanus-Impfungen und nahezu verbrecherisches Marktverhalten des monopolistischen Pharmakartells aus rein wirtschaftlichen

Gesichtspunkten. Wenn Sie nach dieser Lektüre immer noch bereit sind, Ihre Kinder und sich selbst Impfungen zu unterziehen, dann haben wir in unserer Überzeugungsarbeit etwas falsch gemacht.

Much, im Oktober 2013

Dr. Ernst Sonntag

## Einleitung

Wir leben in einer Zeit, wo die Wirtschaft weit unter ihren Möglichkeiten agiert. Der Verbrennungsmotor sollte schon seit fünfzig Jahren völlig überholt und ausrangiert sein. Die Agrarwirtschaft könnte die doppelte Anzahl von Menschen ernähren, wenn sie denn nur wollte. Die Ergebnisse vieler Studien und Anwendungen werden aber bewusst zurückgehalten, weil mit dem Nichtvorhandensein dieses Wissens, bzw. mit der Verhinderung des Wissens und deren Anwendung in der Praxis unter dem Strich mehr Geld zu verdienen ist. Das mag Ihnen und mir absurd erscheinen, aber die immer weiter fusionierenden Konzerne haben sich ohne nennenswerte Gegenwehr der Kartellbehörden eine Monopolstellung verschafft, die sogar bereits das Saatgut – siehe Monsanto – kontrollieren und damit unsere komplette Ernährung steuern.

Große Arzneimittelkonzerne haben jahrelang Feldversuche durchgeführt und gelangten zu dem Nachweis, dass gesunder heutiger Samen, wenn er in einem elektromagnetischen Feld mit geringer Voltstärke heranwächst, seine Jahrtausende verborgenen Erbinformationen wieder preisgibt und Pflanzen hervorbringt, die mehr Früchte tragen und schädlingsresistent sind, also keinen zusätzlichen Dünger oder Pestizide bräuchten. Der Konzern, ich

nenne ihn beim Namen, war der Schweizer Pharmakonzern Ciba-Geigy. Die Ergebnisse, die eigentlich einen Segen für die Menschheit darstellen, wurden zwar beim Europäischen Patentamt in München patentiert, aber danach sogleich unter Verschluss genommen. Auf spätere Anfragen erhielt man die schnöde Antwort, dass innerhalb eines so großen Konzerns viele Tests und Versuche durchgeführt würden und man nicht jede Idee weiterverfolgen kann. Das Konzerninteresse habe an erster Stelle zu stehen. Mittlerweile ist bekannt, dass Ciba-Geigy auch im Bereich Düngemittel- und Pestizid-Produktion tätig ist. Würden die Forschungsergebnisse dem Markt zugänglich gemacht und in der Landwirtschaft umgesetzt, wäre es das Aus für diese Produktionssparte und daher gegen das Konzerninteresse.

Aber wie Sie, lieber interessierter Leser, im Verlauf dieses Buches sehen werden, spielen Konzerninteressen eine große Rolle auch in dem Bereich der Impfstoffherstellung und der Massenimpfungen an uns Menschen. Krankenhausärzte, die sich kritisch in Hinsicht auf Säuglingsimpfungen äußern laufen heute in Europa Gefahr, ihre Anstellung zu verlieren. Wissenschaftler, die im Auftrag des Pharmakartells Gutachten Studien anfertigen sollen, werden mit juristischen Knebelverträgen daran gehindert, die eigenen Forschungsergebnisse zu veröffentlichen, sollten die Ergebnisse nicht dem vorgegebenen Ergebniswunsch des Pharmakartells entsprechen. Im Rahmen meiner Recherchen zum Thema pharmazeutische Versorgung, Patentverfall und generische Medikamentenproduktion in Dritte Welt Ländern erhielt ich Kenntnis von der Aufklärungsarbeit der Sozialpädagogin Anita Petek. Sie brachte einen aufklärerischen Wind in die Impfszene

und sprach oft dreimal in der Woche vor Ärzten, Klinikpersonal und anderen interessierten Zuhörern. Ein Großteil dieses Buches gibt einen dieser Vorträge in schriftlich verfasster Form wieder. Im Anschlusskapitel an diesen Vortrag beziehe ich mich auf die umfassenden Studien von Hans U.P. Tolzin, der sich als Autodidakt intensiv mit dem Thema Tetanus-Impfungen auseinander gesetzt hat.

Sie werden erkennen, das Buch weist auf nahezu jeder Seite ein skandalöses und Menschen verachtendes Verhalten des Pharmakartells nach und das seit nahezu zweihundert Jahren – zum wohle des eigenen Profits und der Dividenden der Aktionäre.

Man braucht gar nicht erst Chemtrails spekulieren, ob deren Existenz nun nachweisbar ist oder alles eine weitere Verschwörungstheorie ist, mit der man versucht, der Überbevölkerung unseres Planeten Herr zu werden. Das bekommt das Pharmakartell schon durch die Massenimpfungen auf lange Sicht in den Griff. Frau Petek kommt nach Ihren Untersuchungen zu dem Schluss, dass weltweit mehr Menschen an den Folgen der Impfungen sterben, als durch alle anderen bekannten Krankheiten zusammen.

## **Kapitel Nr. 1 – Pocken und Tollwut**

Auf einer Tagung der AZK (Anti-Zensur-Koalition) in der Schweiz im Jahre 2008 wird Frau Anita Petek von dem Moderator und Gründer der AZK, Herrn Ivo Sasek mit folgenden Worten vorgestellt:

„Ich Ihnen Frau Anita Petek-Dimmer vorstellen. Mir ist zu Ohren gekommen, dass sie von Seiten der Pharmaindustrie gezielt angefeindet und angegriffen wird, weil sie keinen Dokortitel trägt. Dabei hat es sich über all auf der Welt und in allen Branchen gezeigt, dass die Erfolgreichsten auf ihrem Gebiet Autodidakten waren. Denken Sie z.B. nur an die Filmbranche.

Es gibt eine große Anzahl von Fachleuten, die heute mit mir einer Meinung sind, dass wirklich gute Ergebnisse nur von Autodidakten kommen können. Frau Petek hat sich durch das medizinische Thema Impfsereen und Massenimpfungen selbst durchgearbeitet und was sie sagt ist identisch mit der Meinung von Fachleuten, die alle akademischen Titel haben. Ehe ich Frau Petek das Mikrofon übergebe und sie bitte, mit ihrem Vortrag zu beginnen, möchte ich eine hochrangige Ärztin zitieren, die über Frau Petek sagt: „Sie hat sich durch einen Berg von 30.000 Seiten Impfliteratur gearbeitet, sie hat sie nicht nur gelesen, sondern studiert und